

Aufklärungen

Die folgenden Aufklärungen müssen auf Nachfrage dem Patienten verständlich erklärt werden. Zudem werden sie auch häufig im Arzt-Arzt-Gespräch abgefragt.

Abdomensonografie (Ultraschall):

Ein Ultraschall ist eine schmerzlose und risikolose Untersuchung zur Beurteilung der inneren Organe des Bauchraums mithilfe von Ultraschallwellen. Die Untersuchung benötigt keine spezielle Vorbereitung und dauert nur wenige Minuten. Sie sollten auf dem Rücken auf einer Untersuchungsfläche liegen und Ihren Bauch freimachen. Anschließend werde ich ein Gel auf Ihre Haut auftragen und den Schallkopf auf dem Bauch hin und her bewegen. Dann schauen wir uns gemeinsam die Bilder auf dem Monitor an. Komplikationen gibt es hier normalerweise keine. In seltenen Fällen kann es aber vorkommen, dass Ihre Haut allergisch auf das Gel reagiert.

Koloskopie (Darmspiegelung):

Bei einer Darmspiegelung werden wir einen dünnen Schlauch zusammen mit einer kleinen Kamera in den After einführen. Dieser Schlauch wird dann bis zum Dünndarm geschoben, damit wir auch alles gut sehen können. Wenn Sie das wünschen, dann bekommen Sie von uns selbstverständlich eine leichte Narkose für diesen Eingriff. Durch diesen Schlauch können wir auch direkt Blutungen behandeln oder Gewebe entnehmen, um dieses dann anschließend zu untersuchen. Bitte beachten Sie, dass Sie normalerweise 24 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr essen dürfen und ein Abführmittel zu sich nehmen müssen. Komplikationen sind bei diesem Eingriff sehr selten, können aber vorkommen. So kann es z. B. zu Verletzungen der inneren Organe, Blutungen, Infektionen oder zu allergischen Reaktionen kommen.

Computertomografie (CT):

Bei einer Computertomografie werden Sie auf einer Liege in eine große Röhre geschoben. Diese Röhre bewegt sich dann um Ihren Körper, um Röntgenbilder Ihrer inneren Organe anzufertigen. Die Untersuchung dauert maximal 20 Minuten und Sie werden dabei einer geringen Strahlenbelastung ausgesetzt. Es kann gut sein, dass wir Ihnen für diese Untersuchung ein Kontrastmittel in die Vene verabreichen. Bitte informieren Sie uns über jegliche Medikamente, die Sie einnehmen, bevor wir mit dem CT starten. Wie bei allen Verfahren gibt es auch hier mögliche Komplikationen, die jedoch nur sehr selten auftreten. Sie könnten z. B. allergisch auf das Kontrastmittel reagieren oder Infektionen bzw. Nachblutungen durch den venösen Zugang bekommen.

Magnetresonanztomografie (MRT):

Eine Magnetresonanztomografie ist ein bildgebendes Verfahren. Das heißt, wir werden Sie auf einer Liege in eine große Röhre schieben und Bilder von Ihren inneren Organen anfertigen. Dieses Gerät funktioniert mithilfe eines Magnetfeldes, deshalb müssten Sie vor der Untersuchung Ihren Schmuck, Uhren, Brille usw. ablegen. Außerdem bekommen Sie von uns Kopfhörer, da das Gerät sehr laut werden kann. Insgesamt dauert die Untersuchung ungefähr 20 bis 30 Minuten und Sie stehen selbstverständlich immer in Kontakt mit uns.

Elektrokardiografie (EKG):

Bei einem EKG kleben wir kleine Elektroden an die Brust, die Arme und Beine, um die elektrische Aktivität Ihres Herzens zu messen. Das gibt uns z. B. Aufschluss über Herzrhythmusstörungen oder andere Hinweise auf den Gesundheitszustand Ihres Herzens. Die Untersuchung ist komplett schmerzlos und dauert nur wenige Minuten.

Elektroenzephalografie (EEG):

Bei einem EEG befestigen wir kleine Elektroden an Ihrem Kopf, die mit einem Monitor verbunden sind. Damit können wir dann die elektrische Hirnaktivität messen und bildlich darstellen. Die Untersuchung ist komplett schmerzfrei und dauert in der Regel ca. 20 Minuten.

Röntgenaufnahme:

Eine Röntgenaufnahme ist ein bildgebendes Verfahren. Das heißt, wir benutzen Röntgenstrahlen, um Aufnahmen von bestimmten Körperregionen zu erstellen. Die dabei entstehende Strahlenmenge ist sehr niedrig. Zum Schutz des restlichen Körpers erhalten Sie von uns trotzdem eine Bleischürze. In manchen Fällen ist es notwendig, vor der Untersuchung ein Kontrastmittel zu verabreichen. Dafür kann ein venöser Zugang gelegt werden. Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten und ist schmerzfrei. Nebenwirkungen oder Komplikationen sind äußerst selten. Manchmal kann es zu allergischen Reaktionen auf das Kontrastmittel kommen. Auf solche Situationen sind wir natürlich vorbereitet und können im Ernstfall sofort reagieren.

Szintigrafie:

Bei einer Szintigrafie bekommen Sie eine schwach radioaktive Substanz über eine Vene gespritzt. Diese Substanz sammelt sich dann in der Schilddrüse. Anschließend werden wir mit einer speziellen Kamera Bilder aufnehmen, um die Aktivität der Schilddrüse zu beurteilen.

Die Untersuchung ist schmerzfrei und dauert etwa 20–30 Minuten. Die Strahlenbelastung ist nur sehr gering. Komplikationen sind selten, gelegentlich kann es zu allergischen Reaktionen kommen.